

Attac München – Protokoll des Plenums vom 5.10.2020

7 Teilnehmer*innen
Moderation: Christiane
Protokoll: Henning

TOP 1 Input: verschiedene Greendeals, Inhalt, Unterschiede, Perspektiven. Diskussion

Christiane gibt anhand des Papiers von Jürgen Maier <https://www.forumue.de/wp-content/uploads/2020/02/Gr%C3%BCne-Deals.pdf> eine Einführung.

In der Diskussion besteht Einigkeit, dass insbesondere das Thema MMT (Modern Monetary Theory) weiter diskutiert werden sollte und dass dies alles ein ureigenstes Attac-Thema ist, das aber zu wenig bearbeitet wird.

TOP 2 Finanzen (Punkt 3 des Protokolls vom September-Plenum) Stand.

- a) Für die Beträge lt. TOP 7 des letzten Plenumsprotokolls hat Renate ordnungsgemäße Rechnungen eingereicht, damit ist die Sache erledigt.
- b) Zur Abrechnung des Palavers vom 28.9. wurden nur Kopien vorgelegt. Das reicht nicht, es müssen wie auch sonst Originalbelege eingereicht werden.
- c) Es bestand eine Unsicherheit, ob GiB (Gemeingut in BürgerInnenhand) gemeinnützig ist. Dies ist jedoch der Fall, vgl. <https://www.gemeingut.org/spenden/>, damit kann der Beschluss gemäß TOP 3 des letzten Plenumsprotokolls so vollzogen werden.
- d) Revision: Judith hat das beim letzten Mal gemacht, scheint aber nicht mehr dazu bereit zu sein. Es sollte eine neue Lösung dafür gefunden werden.
Vertagt.

TOP 3 CETA Veranstaltung (Projekt Freihandelsfalle)

Es ist nun lt. einer Mail von Margot und Franz eine mit Berliner Akteuren stattfindende bundesweite online-Veranstaltung angedacht.

TOP 3a (Einschub) Technik

Mit der Geschäftsführung des EWH wurde die Idee vorbesprochen, dass seitens des EWH die für Hybrid-Veranstaltungen (gleichzeitig Präsenz und online) notwendige Technik beschafft und gewartet wird, und dass sich Attac an den Anschaffungskosten beteiligen könnte.

Hiermit besteht grundsätzlich Einverständnis, jedoch soll auch berücksichtigt werden, ob nicht eine Beschaffung durch die Stadt München möglich ist.

Bernhard und Ralf sollen im Zusammenwirken mit der Vorbereitungsgruppe entsprechende Gespräche mit dem EWH führen.

TOP 4 Palaver wie weiter? Vorschläge und Antrag von Renate

Renate ist bereit, die Palaver erstmal weiterzuführen. Der Fokus soll jedoch eindeutiger als bisher auf den Kernthemen von Attac liegen. Themenvorschläge und Mitarbeit bei der Vorbereitung sind sehr erwünscht.

An einer geplanten Veranstaltung der RLS Bayern am 17.12. mit Raul Zelik, Autor des Buches „Wir Untoten des Kapitals“, beteiligt sich Attac München als Kooperationspartner mit einem Kostenanteil von 200 EUR (einstimmig).

TOP 5 update Podiumsdiskussion

Renate berichtet über die Arbeit der Vorbereitungsgruppe für eine Podiumsdiskussion zum Thema "Die coronagespaltene Nation - sind wir noch in der Lage uns zuzuhören?" (TOP 1 d des letzten Plenumsprotokolls).

Angedacht ist ein Podium mit Andreas Fisahn und Anselm Lenz. Das Thema soll dabei eingegrenzt werden auf Fragen der Globalisierung und unserer Art des Produzierens, die mit zu dieser Lage geführt haben.

In der Diskussion wird herausgestellt, dass nicht die medizinischen Fragen von Corona thematisiert werden sollten, da dies nicht zum Themenspektrum von Attac gehört und aufgrund der wissenschaftlichen Komplexität der Materie auch garnicht qualifiziert zu leisten wäre. Attac könne auch nicht eine Art Mediatorenfunktion zwischen den verschiedenen, sich zum Teil unversöhnlich gegenüberstehenden Meinungsströmungen ausüben. Vielmehr müsse es um die Frage gehen, wer profitiert und wer verliert. In diese Richtung solle die Planung fortgesetzt werden. Geachtet werden müsse jedoch darauf, dass durch gegenseitiges Zuhören und Vermeidung vorschneller Klischeezuschreibungen eine weitere Spaltung der Linken möglichst vermieden wird. (Hinweis: Das Thema steht auch auf der TO des Ratschlags, Samstag 17.10, 16.00 – 17.00, <https://www.attac.de/ratschlag/tagesordnung/>, „Corona-Skeptiker*innen-Demos, Querfront: Wo steht Attac, wo sind die roten Linien?“, vgl. auch TOP 7).

TOP 6 Pressearbeit bei attac München.

Christiane hat den Zugang zum Presseverteiler und schaut die Eingänge auf Wichtiges hin durch.

Falls wir im Einzelfall Pressearbeit machen wollten, müsste sich hierfür eine Gruppe zusammenfinden..

TOP 7 Wahlen der Delegierten zur Entscheidung Haushalt 2021 von attac-D (Online)Ratschlag 16/17/18 Oktober online

Der Herbstratschlag findet diesmal online statt, die Gremienwahlen fallen daher aus und werden auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Teilnehmen kann jede/r, es gibt folgende Formalien (siehe <https://www.attac.de/ratschlag/digitaler-herbstratschlag-2020/>):

Delegierte müssen sich unter <https://www.attac.de/ratschlag/delegierte> anmelden.

Alle anderen Teilnehmer*innen müssen sich zum diesjährigen Ratschlag nicht anmelden - die Anmeldeinformationen werden vor dem Ratschlagswochenende vom 16.- 18. Oktober veröffentlicht.

Da auf dem Ratschlag auch der Attac-D-Haushalt für 2021 beschlossen wird, müssen hierfür von den Regionalgruppen Delegierte aufgestellt werden. München kann als Gruppe von mehr als 200 eingeschriebenen Mitgliedern bis zu 6 Delegierte wählen, vgl. <https://www.attac.de/ratschlag/was-ist-der-ratschlag/>

Bernhard, Joachim und Henning, die bereit sind als Delegierte zu fungieren, werden vom Plenum hierfür bestätigt. Wer noch Delegierte/r sein möchte, kann dies über die Aktivenliste mitteilen und wird, wenn sich kein Widerspruch erhebt, so auf diesem Weg anerkannt. Anmeldung für Delegierte siehe oben.

TOP 8 Vorstellung Flyer von attac-München

Bernhard stellt den neuen Flyer vor. Er kann nun bei Veränderungen selbst angepasst werden, sodass kleine Auflagen vor dem jeweiligen Einsatzzweck genügen.

TOP 9 Anti-Siko-Bündnis

Micha regt an, dass sich Attac München überlegt, die Anti-Siko-Aktionen im Februar 2021 mit 200 EUR zu unterstützen. Beim letzten Mal habe Attac keinen Bündnisbeitrag bezahlt, und diesmal fallen für das Bündnis höhere Kosten an (coronabedingt Mieten im EWH für größere Räume, stärkere Lautsprecheranlage bei der Demo...).
Vertagt.

Sonstiges und Termine

Mittwoch 7.10., 19 Uhr:

Attac auf Radio Lora, mit Bruno Kern und einem Bericht über das Blackrock-Tribunal in Berlin

Dienstag 13.10., 18 Uhr, Ev. Stadtakademie:

Wie kann der Welt- und Binnenhandel gerechter werden?

Fachgespräch zum UN Binding Treaty und zum Lieferkettengesetz
u.a. mit den MdBs

Margarete Bause, Grüne

Dr. Lukas Köhler, FDP

Florian Post, SPD

Dr. Wolfgang Stefinger, CSU

Kooperationspartner u.a. Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen -
Landesverband Bayern

Anmeldung erforderlich unter

<https://www.evstadtakademie.de/veranstaltung/wie-kann-der-welt-und-binnenhandel-gerechter-werden/>